

noch ist es nicht soweit.

Ehe Horst Schneider am Mainvorgefeld den Startschuss abgibt, stimmen der Jazz-Chor Blue Notes und die Pop-Band Grolig Brothers das Publikum auf den amüsanten Tag ein. Im weiteren Verlauf wird ein Fluchtlichtstrahler aus dem alten OFC-Stadion versteigert und spült 350 Euro in die karitative Kasse.

Scharen von Knirpsen stürmen die Hüpfburg. Am Stand der Offenbach-Post lassen sich Mädchen und Jungen beim Kinderschminken in fantastische Fabelwesen verwandeln. Und beim Kuchenbuffet der Lions-Frauen finden Erdbeerschnitten und weiteres Feingebäck willige Abnehmer.

Präsident Christian Plachta freut sich über den regen Besucherzuspruch und die Tatsache, dass 7200 verkaufte Startkarten Teilnahmerecord bedeuten. Die Veranstaltung



Nur gucken? Von wegen! Bei Moderator Charly Engert darf dieser junge Mann im WM-Outfit auch mal anfassen.

ist diesmal mit dem Dragon-Cup der SG Wiking auf ein gemeinsames Wochenende gelegt, wodurch das Ganze durchaus die selbstbewussteste Bezeichnung „Offenbacher Renntage“ verdient.

Der Lions-Club als weltweite größte Nichtregierungsorganisation, deren Mitglieder in freundschaftlicher Verbundenheit gesellschaftliche Herausforderungen anneh-

men und an deren Lösung mitwirken, ist in Offenbach seit Jahren gemeinnützig aktiv. „In den Vorjahren förderten wir Projekte in einer Größenordnung von zusammen 125 000 Euro“, so Plachta. Vor allem die Kinderklinik habe profitiert. Nach seinen Worten kommt diesmal ein Teil des Erlöses aus dem Entenrennen einem Projekt der Diakoniekirche zugute, die

Technisches Hilfswerk, Feuerwehr und weitere Helfer haben ihre Positionen zu Lande und zu Wasser eingenommen. Notar Norbert Winter erwartet auf dem Ponton im Ziel die Ankunft des Plastik-Federviehs.

Die knallroten Kunststoffnachbildungen sind korrekt durchnummeriert, damit am Ende kein Zweifel aufkommt, welche aus dieser vergnüglichen Wohltätigkeitsaktion als Sieger hervorgeht. Nachdem die Startleine beiseite gezogen ist, begibt sich das Feld auf die 100-Meter-Strecke – etwas schwerfällig zunächst, was offenbar dem Gegenwind geschuldet ist, dann aber doch Tempo aufnehmend. Einigen Nachzüglern fehlt die Orientierung, andere hangeln sich an der Begrenzungslinie entlang und kommen nicht voran. Dann ändert sich die Windrichtung. Eine etwa tausendköp-

rigen Versammlung, geratet dadurch aber ins Hintertreffen.

Die Ausreißergruppe wird wieder eingeholt, so dass sich das Feld zusammenschiebt. Mit einer Schnabellänge Vorsprung erreicht am Ende unter aufbrausendem Beifall des Publikums die Ente mit der Nummer 3549 den Zieltrichter. Dort überwacht Notar Winter den Einlauf auch der Platzierten und reicht das Ergebnis zur Bühne weiter.

Die Bekanntgabe der Gewinnnummern der zehn Top-Preise wird mit freudigen „Ahs“ und enttäuschten „Ohs“ aufgenommen. Die kleine Hanna hat nicht gewonnen, auch ihre Schwester geht leer aus. Besonders schade: Die Zwei hätten die roten Entlein gern zur Erinnerung mit nach Hause genommen. Das geht aber nicht, denn das Plastikgefögel wird nächstes Jahr wieder benötigt – zur sechsten Auflage...

18.40 Uhr den Laden und ging in „eindeutiger Art und Weise“, so berichtet es die Polizei, auf den Marktleiter zu. Dabei bedrohte er den Angestellten mit einem nicht näher definierten Gegenstand. Der 60-Jährige reagierte wohl nicht wie erhofft: Er schnappte sich umgehend ein paar Flaschen und warf diese nach dem Unbekannten. Während

unrasierten Südosteuropäer. Der Mann war von schmaler Statur und hatte schwarze Haare. Bekleidet war der Räuber mit dunkler Sturmhaube, dunklen Handschuhen sowie dunklen Hose und rotem Oberteil.

Hinweise zu dem Fall nimmt die Offenbacher Kriminalpolizei unter ☎ 069 8098-1234 entgegen. • mk

Wild parkende Autos verzögern die Alarmfahrt

OFFENBACH • Mit erheblichen Problemen hatte die Offenbacher Berufsfeuerwehr am Sonntagmorgen zu kämpfen. Allerdings nicht am Brandort selbst, sondern bereits davor: Die Anfahrt des Löschzuges in die Mittelseestraße verzögerte sich, da kreuz und quer parkende Fahrzeuge die Straße verengten.

Um 10.18 Uhr ging die Meldung in der Leitstelle Rhönstraße ein: Zimmerbrand im dritten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Als die Blauröcke an der Mittelseestraße ankommen, haben sich die meisten Anwohner bereits auf der Straße in Sicherheit gebracht. In der „Brandwohnung“ selbst saß ein Mann fest, der über die Drehleiter gerettet und mit einer Rauchgasvergiftung ins Klinikum gebracht wurde. Zu Ursache und Schadenshöhe konnte die Wehr keine Angaben machen. • mk



Im dritten Stock dieses Mehrfamilienhauses an der Mittelseestraße brannte es. • Foto: Georg

Gut vorbereitet ins Ausland

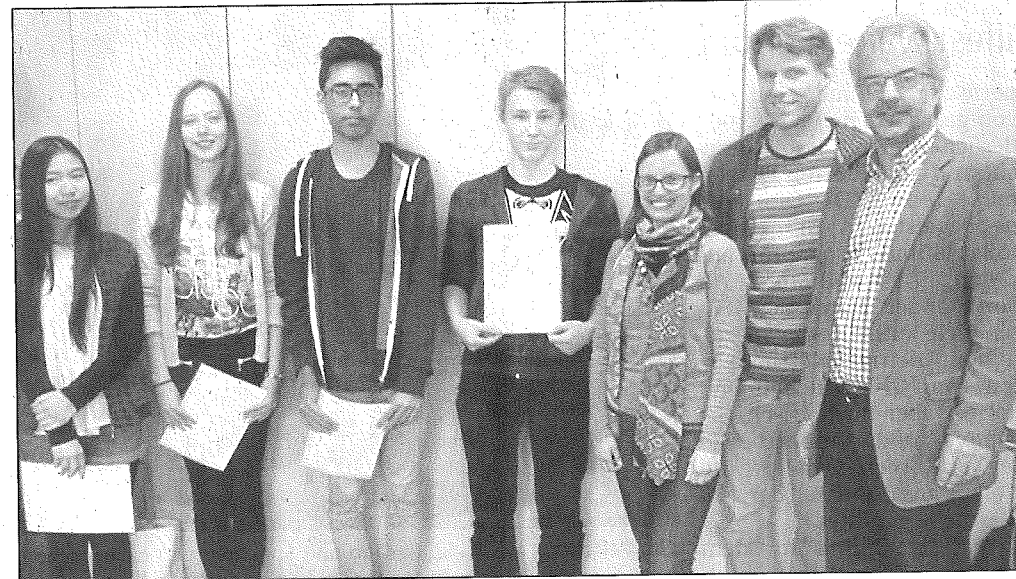
Sprachenzertifikat für Leibnizschüler

OFFENBACH • Sechs Leibnizschüler erhielten Sprachenzertifikate aus den Händen der Vhs-Fremdsprachenleiterin Mirella Avantaggiato: „Mit eurem Zertifikat könnt ihr nicht nur eure Englischkenntnisse nachweisen, sondern auch das persönliche Engagement, Fleiß und Zielstrebigkeit, die ihr über die Schule hinaus in eurer Freizeit aufgebracht habt.“ Und Studiendirektor Rainer Tyszkiewicz ergänzte: „Die Arbeit hat sich gelohnt! Damit seid ihr bestens auf Auslandsaufenthalte vorbereitet.“

Während ihres Unterrichts wurden die Gymnasiasten intensiv vorbereitet und stellen in der Prüfung ihre guten Englischkenntnisse unter Be-

weis. Lehrerin Birgit Kobald gratulierte ihren Schülern. Die Prüfung wurde von der Vhs und dem Prüfungszentrum telc (The European Language Certificates) organisiert. Zwei der Prüflinge bekamen ein Zertifikat für das Niveau B1 und vier ein Zertifikat für das Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER), der vom Europarat herausgegeben wurde.

Der GER unterscheidet sechs Kompetenzstufen und beschreibt, was Lernende auf jeder Stufe ausdrücken und verstehen können, um Spracherwerb, -anwendung und -kompetenz von Lernenden „bedarfsorientiert, transparent und international ver-



Ehrende und Geehrte von rechts: Schulleiter Christoph Dombrowski, Rainer Tyszkiewicz und Mirella Avantaggiato, Fachbereichsleiterin Fremdsprachen der Volkshochschule Offenbach, zeichneten die engagierten Leibnizschüler aus. • Foto: p

gleichbar zu machen“. Die gemeinnützige telc GmbH gehört zum deutschen Volkshochschulverband und bietet international anerkannte Zertifikate in elf Sprachen. Diese werden auf der Grund-

lage des GERs entwickelt und sind deshalb von Arbeitgebern und Hochschulen in aller Welt anerkannt.

Ein großes Dankeschön kam von Leibniz-Schulleiter Christoph Dombrowski, der

das außerschulische Engagement lobte. Er betonte die Wichtigkeit der Zertifikate besonders für Praktika, Ferienjobs oder Ausbildungsberufe. • mk

→ www.telc.net

KURZ NOTIERT

STAMMTISCH: Die CDU-Senioren treffen sich am Mittwoch, 18. Juni, zum geselligen und unterhaltsamen Stammtisch bei Kaffee und Kuchen. Ab 15 Uhr gibt's zudem Gespräche über aktuelle Themen in der Waldgaststätte der SG Rosenhöhe (Gravenbruchweg 103). Gäste sind dazu – wie immer bei der Senioren-Union – willkommen. • mk

OUTLOOK: Anwender, die mit Outlook arbeiten, kennen oft nicht die vielfältigen Funktionen, die das Programm bietet. In der Vhs werden diese erklärt: Kalender- und Aufgabenverwaltung, Sortier- und Ansichtsfunktionen. Termin: Dienstag, 24. Juni, 9 bis 16 Uhr (Berliner Straße 77). Gebühr: 46 Euro. Weitere Auskünfte: ☎ 8065-3822. • mk